



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

52. JAHRGANG · HEFT 10 · Oktober 2016

All de goden Gaben
kaamt her vun Gott den Herrn;
so seggt em Dank, so seggt em Dank
un glöövt an em!

Mit Plögen un mit Saien
doot wi uns' Wark op't Land.
Man, wat wi hebbt to maihen,
dat kümmt ut Gott sien Hand:
He lett dat liesen weihen
un giff't uns to de Saat
dat Wassen und Gedeihen,
wenn wi vun't Feld weggaht.

He schickt den Dau un Regen,
lett schienen Maand un Sün
un bargt uns dor sien'n Segen
ganz sacht un heemlich binn'n;
so lett he em denn kamen
op't Feld un in uns Brood:
Dat geiht wull dörch uns' Hannen,
kümmt awers her vun Gott.

Dor is nix ünnern Heben,
wat nich vun Gott kümmt her,
dat Gras reep he in't Leben,
de Steerns, den Sand, dat Meer.
Vun em sünd Büsch un Bläder,
un Koorn un Obst maakt he,
dat schöne Fröhjahrswedder,
den Winter, Storm un Snee.

He lett de Sün un lüchten
un wiest den Maand sien Bahn;
nah sien'n Will mutt sik richten
de Wind, mööt Wulken gahn.
He schenkt uns heel veel Freuden
un makt uns frisch un rood;
he giff't dat Veeh de Weiden
un uns, sien Minschen, Brood.

Nach Matthias Claudius (1740-1815)



**Erntedankfest
in St. Simeon
und auf dem
Heidbarghof
am 02. Oktober
2016**

**Vincent van Gogh:
Der Sämann**



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Neufahrzeuge

Service

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 07. Oktober 2016, 20.00 Uhr
Gitarrenmusik mit Martin C. Herberg

Der „Saitenwundermann“ (Zitat aus der Zeitschrift AKUSTIKGITARRE) begeistert sein Publikum durch seine unkonventionelle Melange aus virtuosen Gitarrenstücken, exzellenten Songs, klangmalerischen Eigenkompositionen und eigenen Interpretationen von Klassikern der U- und E-Musik. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen und hochkarätigen Gitarrenabend!

Weitere Infos unter: www.martin-c-herberg.de
Eintritt 14 € / 10 €

Sonntag, 02. Oktober 2016
Erntedankfest auf dem Heidbarghof

Lesen Sie hierzu bitte Seite 10



Samstag, 08. Oktober 2016, 18.00/20.00 Uhr
NordFolk-Ball No. 30

Freunde des Folktales versammeln sich wieder zahlreich im Heidbarghof. Französische Paartänze und bretonische Reigen können zu Live-Musik getanzt werden. Ab 18.00 Uhr gibt es wie gewohnt einen Einführungskurs in die allgemeinen Balltänze sowie einen Spezialkurs; am Ballabend selbst gibt es keine Erläuterungen der Tänze mehr.

Ein wichtiger Hinweis: Es sind fast alles Paartänze!

Die musikalische Begleitung des Abends wird von dem Duo Ludwig-Ellis sowie der Band Brumborium & Freunde gestaltet.

Weitere Infos unter: www.nordfolk.de

Karten nur an der Abendkasse

Eintritt 8 bis 12 €, nach Selbsteinschätzung

Die Einführungskurse um 18.00 Uhr kosten extra

Sonntag, 09. September 2016, 15.00 Uhr

Edward Hopper

K – K – K (Kunst – Kaffee – Kuchen) mit Veronika Kranich



Edward Hopper: Cape Cod Evening

Foto: Christiane Borschel

Edward Hopper (1882-1967) gilt als Chronist der amerikanischen Zivilisation, die er kritisch beleuchtet. Er konzentriert sich auf die Darstellung des Banalen und doch Hintergründigen, wobei sich sein menschenscheuer und introvertierter Charakter in seinen Bildern mit leeren Straßen und einsamen Häusern widerspiegelt.

Diese Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, eine Voranmeldung ist erforderlich. Reservierungen werden unter der Telefonnummer 040/454 062 (V. Kranich) oder per Mail mail@veronikakranich.de angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: www.veronikakranich.de

Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Dienstag, 11. Oktober 2016, 19.30 Uhr (!!)

**Podium junger Künstler der staatlichen Jugendmusikschule
Hamburg-West**

Schüler der staatlichen Jugendmusikschule musizieren an diesem Abend in unterschiedlichen Besetzungen; auch Preisträger diverser Wettbewerbe werden zu hören sein. Dieser Abend gibt einen kleinen Einblick in die Arbeit der Jugendmusikschule Hamburg West. Es werden ein vielfältiges Instrumentarium und unterschiedliche Musikarten von Klassik bis Jazz zu hören sein. Eintritt frei!

Freitag, 14. Oktober 2016, 20.00 Uhr

Hamburg Klezmer Band

Gegründet im Jahr 2007, gehört die Hamburg Klezmer Band zu den profiliertesten Klezmergruppen Deutschlands. Die drei Musiker (Mark Kohnatskiy, Stanislav Dinerman und Mikhail Manevitch) spielen ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm jüdischer, moldawischer, ukrainischer und rumänischer Musik. Die Band beherrscht das authentische und traditionelle Spiel, aber es werden auch neue Wege gegangen. So sind Ausflüge zu anderen Kulturen nicht selten. Aus den verschiedenen Stilrichtungen entsteht so ein ganz eigener Sound, der das Konzerterlebnis spannend und unverwechselbar macht. Freuen Sie sich auf eine großartige Mischung aus Tradition und Moderne! Weitere Infos unter: hamburgklezmerband.com

Eintritt 14 € / 10 €



Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Oktober 2016

Kunsthandwerkermarkt im Heidbarghof

**Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 11.00 bis 18.00
Uhr, Sonntag: 11.00 bis 17.00 Uhr**

Eintritt frei

Lesen Sie hierzu bitte Seite 11



Sonntag, 30. Oktober 2016, 20.00 Uhr
Gwennyn – Folk-Pop aus der Bretagne

Gwennyn ist eine Sängerin aus der Bretagne, die ihre Texte in bretonischer Sprache schreibt. Sie wird im Laufe des Abends ihre Texte für das Publikum ins Deutsche übersetzen. Mit ihrer vierköpfigen Band wird sie weniger traditionelle bretonische Musik als vielmehr Folk-Pop spielen.

Der Verein der Bretonen in Norddeutschland (ABBAN) wird mit Cidre und Far Breton etwas zur bretonischen Atmosphäre des Abends beitragen.

Weitere Infos unter: www.gwennyn.com. Eintritt 14 € / 10 €

Freitag, 04. November 2016, 20.00 Uhr
Berlin 21 – Jazzmusik aus der Hauptstadt

Das Jazzquartett Berlin 21 verkörpert das quirlige Lebensgefühl Moabits, einem Stadtteil Berlins, der geprägt ist von Dynamik und parallelen Lebenswelten. Die vier Virtuosen (Torsten Zwingenberger, Patrick Farrant, Lionel Haas und Martin Lillich) vereinen Elemente aus Bebop und Hardbop, aus Soul-, Latin- und Afrojazz und verschmelzen diese zu einem besonderen Klangerlebnis.

Weitere Infos unter: www.berlin21.info. Eintritt 14 € / 10 €

Samstag, 05. November 2016, 20.00 Uhr und
Sonntag, 06. November 2016, 15.00 Uhr

Osdorf – vom Dorf zum Stadtteil
Ein Vortrag mit vielen Bildern von und mit Dr. Gerhard Jarms

Foto: Christiane Borsche



Dr. Gerhard Jarms

Freuen Sie sich auf den beliebten Vortrag unseres Vorsitzenden über die Geschichte und Entwicklung Osdorfs vom Bauerndorf zum Stadtteil einer Großstadt. Anhand zahlreicher Bilder wird die Veränderung des Dorfes in den letzten 100 Jahren sehr plastisch dargestellt. Natürlich wird Jarms auch Geschichten und Döntjes aus dem alten Dorfleben zum Besten geben, so dass ein interessanter und kurzweiliger Abend bzw. Nachmittag zu erwarten ist. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten!

Eintritt 10 € / 8 €

NEU: Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum an der Information!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

Deesmoor
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stühmer



Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,
 IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,
 IBAN: DE80221914050073000420
 Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand,
 Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im Oktober

| | | |
|------------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| 1. Marianne Plattenberg | 15. Toni Ranke | 26. Marion Beisse |
| 2. Elli Jürgensen | 16. Gerhard Schneider | 26. Ursula Böttcher |
| 2. Tim Schmuckall | 17. Hugo Dammann | 26. Uwe Holst |
| 2. Annemarie Schröder | 17. Elisabeth Führung | 26. Inge Langeloh |
| 3. Anja Goldenbaum | 18. Birgit Johnston | 26. Wolfgang Schack |
| 3. Ingrid Kirschkopf | 19. Ursula Sieger | 26. Christel Strauer |
| 4. Lisa Blohm | 20. Annemarie Geddert | 27. Ingeborg Pahl |
| 4. Helmut Hennig | 20. Waltraud Vollmer | 27. Sabine Runde |
| 4. Astrid Kleist | 21. Marianne Linnighaußer | 27. Ursula Weber |
| 5. Peter Koletzki | 21. Jürgen Schnoor | 28. Rita Andresen |
| 5. Horst Suderow | 21. Hannelore Schütt | 28. Lotti Flügge |
| 6. Uwe Carstensen | 21. Sylvia Siegmann | 29. Dietrich Kirchhoff |
| 8. Gabi Leseberg | 22. Ingrid Sührcke | 31. Inge Drenkhahn |
| 8. Cornett Majchszak-Grüning | 22. Joachim Wenk | 31. Ilse-Maria Heins |
| 9. Heidemarie Katzmann | 23. Birgit Henkel | 31. Klaus Matthies |
| 10. Irmgard Thormann | 24. Gerhard List | 31. Horst Rodehau |
| 12. Henrik Reiß | 25. Norbert Brauckmann | 31. Ingrid Vollmer |
| 13. Karin Meins | 25. Elli Kernchen | |
| 13. Sonja Schwarz | 25. Herbert Stender | <i>Herzlichen Glückwunsch</i> |

Am 31. Oktober feiert **Ilse-Marie Heins** ihren **90. Geburtstag**, zu dem wir der Jubilarin sehr herzlich gratulieren und alles Gute wünschen!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

| | | |
|-------------------------------|-------------------------|---------------|
| Rita Andresen | Goosacker 21 | 22549 Hamburg |
| Waltraud und Günther Hädecke | Wiesenrautenstieg 23 | 22607 Hamburg |
| Klaus-Dieter Lieb | Osdorfer Landstraße 116 | 22549 Hamburg |
| Erika und Peter Schomburg | Schenfelder Holt 67 | 22589 Hamburg |
| Margarethe und Holger Sievers | Spritzmoor 14 | 22547 Hamburg |

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt am **Donnerstag, dem 17. November 2016**, führt uns nach Reinfeld ins „Forsthaus Bolande“. Es gibt **Karpfen, alternativ Schnitzel mit Kartoffeln und Salat**.

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Ausfahrt in die Lüneburger Heide

Die Ausfahrt im August beginnt traditionsgemäß mit einer „Buttermilch und Köm-Pause“ auf dem Hinweg. Leider war die Autobahnausfahrt gesperrt, so dass wir nur über eine

Umleitung auf „unseren“ Parkplatz kamen. Wieder kam unser alter Brauch gut an.

Danach ging es zum Mittagessen nach Behringen in die „Grüne Eiche“. Hier herrschte schon Hochbetrieb und nach einigen Irritationen stellte sich unser Ober auch darauf ein, dass wir 49 und nicht 55 Personen waren. Das Essen war super und wurde von allen gelobt.

Nach dem Essen ging es nach Niederhaverbeck zum Parkplatz, an dem die Kutschen abfahren. Auf jede Kutsche passten 24 Personen und ab ging es, zunächst durch den Wald. Aber dann fuhren wir durch wunderschöne Heidelandschaften mit Wacholderbüschen, Bienenstöcken und Heidschnucken. Die Pferde unserer Kutsche – Eddie und Ernesto, vier und fünf Jahre alt – zogen uns, teils etwas unwillig, durch diese schöne Landschaft. Wie kamen vorbei an Hügelgräbern aus der Bronzezeit und dem Turmberg, der höchsten Erhebung in Oberhaverbeck. Eine von sieben Heidschnuckenherden von insgesamt ca. 600 Heidschnucken, die in dem Gebiet Nieder- und Oberhaverbeck, Volkwardingen sowie Wilsede „zu Hause“ sind, weidete am Wegesrand. In dieser Herde waren auch Ziegen; die Heidschnucken halten die verblühte Heide und das Unkraut





kurz, die Ziegen fressen alles, was höher und für die Heidschnucken nicht erreichbar ist. Es arbeiten zehn Schäfer und je drei Hunde mit den Herden. Abends kommen die Herden immer zurück in die Ställe. Nach diesem Erlebnis, das alle begeistert hat, weil wir einmal nicht nur Heide vom Bus aus rechts und links am Wegesrand gesehen haben, sondern richtig mittendrin waren, fuhren wir zurück zur „Grünen Eiche“. Hier gab es Kaffee, Tee und Buchweizentorte – einfach lecker! Sodann machten wir uns nach einem wunderschönen Tag mit „Bürgervereinswetter“ auf den Heimweg.

Anke Thiele

Auf der Heide

So weit das Auge schaut
Blaues, blühendes Heidekraut,
Und überall Sonne.

Bienen summen um Blatt und Blüt',
Es ist sehr still. Der Mittag glüht,
Glüht auf der Heide.

Mir fallen Kindergeschichten ein,
Bin nicht mehr arm, nicht mehr allein,
Weiß nichts vom Leide.

Was willst du lang vergess'ner Laut?
Ich werf' mich hin ins grüne Kraut –
Sonne, liebe Sonne.

Carl Bulcke (1875-1936)

Osdorf-Kalender



Wegen des großen Interesses hat der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Osdorf beschlossen, auch für 2017 wieder einen Osdorf-Kalender aufzulegen. Auch dieses Mal werden wieder jeweils ein historisches Bild sowie eine Gegenüberstellung der heutigen Ansicht abgebildet sein. Der Kalender ist im Querformat und kostet 5 €. Beim Erntedankfest auf dem Heidebarghof werden Sie Gelegenheit haben, den Kalender käuflich zu erwerben. Auch in der Schwanenapotheke wird er verkauft. Herrn Dr. Fichera an dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung!

Christiane Borschel

Vorsicht vor Betrügern!

Aus gegebenem Anlass möchten wir unsere Leser vor Betrügern an der Haustür warnen. Kurz nach seinem besonderen Geburtstag wurde eines unserer Mitglieder von einem angeblichen Telekommitarbeiter „besucht“ und bei dieser Gelegenheit ausgeraubt. Lassen Sie grundsätzlich keine Vertreter von Telefongesellschaften, Wasser-, Gas- oder Elektrizitätswerken in Ihre Wohnung. Die echten Mitarbeiter melden sich immer vorher an, ebenso der Schornsteinfeger.

Legen Sie – falls vorhanden – immer die Kette vor, bevor Sie Ihre Tür öffnen, besser ist natürlich eine Gegensprechanlage.

Falls sich jemand telefonisch bei Ihnen meldet, z.B. beim berühmten Enkeltrick,

legen Sie einfach auf oder bieten Sie einen Rückruf an – aber rufen Sie nur eine Ihnen bekannte Nummer an und nicht eine, die Ihnen der Anrufer durchgibt! Finanzielle Transaktionen sollten auch nicht bar an der Haustür stattfinden, sondern grundsätzlich nur über die Bank oder Sparkasse. Ob die Erwähnung des hohen Geburtstags unseres Mitglieds im Heftchen den Täter auf eine Spur geführt hat, wissen wir nicht, aber wir werden vorsichtshalber in Zukunft nicht mehr die Adresse der Jubilare veröffentlichen. Ich denke, wir handeln damit in Ihrem Sinne!

Christiane Borschel

White Dinner auf dem Heidbarghof

Marie Luise Reckewell versteht es Feste und Veranstaltungen auszurichten. Auch in diesem Jahr hat sie mit ihrer Schwester Elisabeth Böhm das beliebte White Dinner auf dem Heidbarghof am 13. August veranstaltet. Da dieses Mal das Wetter nicht so planbar war, wurde kurzerhand auf der Diele gefeiert.

Eine lange, weiß eingedeckte Tafel mit eleganter Tischdekoration wurde mit vielen mitgebrachten Leckereien bestückt. Von Torten und Kuchen, Käse und Obst, Sala-

Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt Deutschlands



GRAEFF

www.graeff-getranke.de

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70

ten und Dips bis hin zu Brot und Antipasti war alles dabei.

Bei Wein, Sekt, Kaffee und Wasser wurde auch in diesem Jahr bis in den Abend hinein gefeiert. Alle Teilnehmer hatten jede Menge gute Laune und Gesprächsthemen mitgebracht, auch die anwesenden Kinder hatten ihren Spaß.

Um 18.00 Uhr kam Hinrich Langeloh mit seinem Dudelsack und spielte „Kein schöner Land...“. Alle Gäste stimmten ein und sangen stimmungsvoll mit. Einige waren sehr gerührt, hatten Gänsehaut und Tränen in den Augen.

Es war wieder einmal eine sehr schöne Veranstaltung. Vielen Dank, Marie Luise Reckewell und Elisabeth Böhm.

Susann Nötzel



Foto: Susann Nötzel

Erntedankfest in St. Simeon und auf dem Heidbarghof am Sonntag, dem 02. Oktober 2016



Wie in jedem Jahr weist die Erntepuppe, die von fleißigen Helfern des BHV hergerichtet worden ist, vor dem Heidbarghof auf das Erntedankfest hin.

Der Bürger- und Heimatverein Osdorf sowie die Kirchengemeinde St. Simeon laden herzlich zum Erntedankfest ein. Die Erntekrone wird vom Heidbarghof aus zur Kirche getragen, wo um 11 Uhr ein festlicher Gottesdienst stattfindet. **Nach** dem Gottesdienst wird auf dem Heidbarghof fröhlich weitergefeiert.

Kuchenspenden werden erbeten. Bitte am Samstagnachmittag oder Sonntag vor dem Gottesdienst abgeben. Herzlichen Dank!

Wie und warum feiern wir Erntedank?

Entstehung des Erntedankfests

Wahrscheinlich stammt die Idee des Erntedankfests bereits aus vorchristlicher Zeit. Vergleichbare Riten sind aus Nord-europa, Israel, Griechenland oder aus dem Römischen Reich bekannt. Bei den Römern war der Zeitpunkt dieses Festes die Tagundnachtgleiche im Herbst, also der 23. September. Im Mittelpunkt stand der Dank an die Götter und die verschiedenen Feld- und Fruchtbarkeitsgeister, was mit allerlei Opfergaben verbunden

war. Diese Opfergaben sollten das Wohlwollen der höheren Mächte sichern, indem man ihnen etwas von dem zurückgab, was sie einst gegeben hatten.

Unser Erntedankfest geht vermutlich auf das römische Brauchtum zurück und wird seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. zelebriert. Allerdings ist der Opfercharakter dem reinen Dank gewichen; den Gläubigen soll in Erinnerung gerufen werden, welche Vielfalt an Nahrungsmitteln die Erde für die Menschen bereitstellt und dass die Früchte des Bodens nicht selbstverständlich existieren, sondern Teil göttlicher Schöpfung sind.

Da die Ernte – bedingt durch unterschiedliche Klimazonen – zu verschiedenen Zeitpunkten vollzogen wird, gibt es keinen einheitlich festgelegten Termin.

Nach der Reformation wurde das Erntedankfest an unterschiedlichen Daten gefeiert. Einige evangelische Kirchenordnungen verbanden den Dank für die Ernte mit Michaelis (29. September), andere legten ihn auf den Bartholomäustag (24. August), auf den Sonntag nach Ägidii (1. September) oder nach Martini (11. November). Schließlich bürgerte sich die Feier am Michaelistag oder – weit überwiegend – am ersten Sonntag nach Michaelis als Termin ein. Diese Regelung geht u. a. auf einen Erlass des preußischen Königs aus dem Jahre 1773 zurück. Dies konnte dazu führen, dass das Erntedankfest noch in den September fällt. Mittlerweile ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland der erste Oktobersonntag als Erntedanktermin üblich, aber nicht verbindlich.

Bräuche zum Erntedankfest in Deutschland

Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Gottesdienst, bei dem Erntekronen und mit Früchten gefüllte Körbe den Altarraum schmücken. Die Erntekronen werden mit geflochtenen Ähren gebunden und mit Feldfrüchten dekoriert. Einige

Gemeinden zelebrieren die Feierlichkeit zudem mit Tänzen und Festessen. In ländlichen Regionen ist es üblich, Stroh-puppen auf Feldern zu verbrennen oder Jahrmärkte zu veranstalten.

**Erntedankfest in Nordamerika:
Thanksgiving**

Jeden vierten Donnerstag im November wird das Erntedankfest in den USA als Thanksgiving Day gefeiert. In Anlehnung an das Erntedankfest der Pilgerväter wird im Kreis der Familie ein Truthahn ver-speist. Im Unterschied zum deutschen Erntedankfest danken die US-Amerika-ner für jeden Erfolg und für alles Gute, das ihnen widerfahren ist – nicht nur auf die Ernte bezogen. Die Bedeutung des Feiertags hat in den USA einen wichtigen sozialen und familiären Hintergrund, so dass er nicht mehr ausschließlich kirch-lich orientiert ist.

Verklärter Herbst

Gewaltig endet so das Jahr
Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.
Rund schweigen Wälder wunderbar
Und sind des Einsamen Gefährten.
Da sagt der Landmann: Es ist gut.
Ihr Abendglocken lang und leise
Gebt noch zum Ende frohen Mut.
Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.

Georg Trakl (1887-1914)

TERMINE ZUM VORMERKEN

**Naturkundliche Wanderung
am Sonntag, dem 09. Oktober 2016,
um 9.00 Uhr**

**Treffpunkt bei der Baumschule
Wortmann, Am Osdorfer Born**

Mit Dr. Jarms wird es wieder gut zweiein-
halb Stunden durch die Osdorfer Feldmark
gehen. Die Teilnehmer werden viel sehen,
viel lernen und viel lachen, denn Dr. Jarms
versteht es, sein Wissen auf
unnachahmlich humorvol-
le Weise weiterzugeben.
Apotheker List wird nüt-
zliche Tipps und Ratschläge
geben. Und nicht vergessen:
Ferngläser mitbringen!



**Kunsthandwerkermarkt
von Freitag, 21. bis Sonntag,
23. Oktober 2016**



Das hat schon lange Tra-
dition: Der Kunsthander-
kermarkt im Heidbarghof!
Eine gute Gelegenheit,
sich nach Weihnachtsge-
schenken und schönen Dingen für das eige-
ne Heim umzusehen. Viele Künstler stellen
ihre Produkte aus und hoffen auf zahlreiche
Besucher aus Osdorf und Umgebung. Diele
und Kuhstall des Heidbarghofs sind dann
wieder wunderbar farbig dekoriert und
quellen über mit faszinierenden, schönen



*Seemann
& Söhne*

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
2607 Hamburga
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10



und geschmackvollen Arbeiten aus Stoff, Papier, Holz, Ton u.a.m. Auch treue Gäste, die in jedem Jahr wiederkommen, finden stets neue und schöne kunsthandwerkliche Produkte. Die Cafeteria lädt mit Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein und macht aus dem Ausstellungsbesuch ein Erlebnis für Augen und Gaumen.

Preisskat für alle Vereinsmitglieder
am Freitag, dem **28. Oktober 2016**, im
Kuhstall des Heidbarghofs
Pünktlicher Beginn um 19.00 Uhr.



Es gibt wieder schöne Preise für alle Teilnehmer zu gewinnen. Preisgünstige Getränke und ein Imbiss werden angeboten.

Anmeldungen vom 18. bis 24.10.2016 unter Angabe des Namens, des Vornamens und der Telefonnummer bei Peter Kühl, Telefon 800 21 91 oder per E-Mail (ab sofort): peter.kuehl@web.de



Laternelaufen können die Kinder in Osdorf gleich zweimal im Herbst!

Laternenumzug der Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte
am Samstag, dem 08. Oktober 2016
um 18.30 Uhr

mit Unterstützung des Spielmanns- und Fanfarenzugs „Blau-Weiß Osdorf“ und der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf. **Start ist um 18.30 Uhr in der Kehre im Löwenzahnweg.** Der Laternenumzug endet im Mohnstieg mit Essen und Trinken zu kleinen Preisen.

Laternenumzug des Bürger- und Heimatvereins am Samstag, dem 05. November 2016

Wir starten um **17.00 Uhr** bei der Freiwilligen Feuerwehr am Blomkamp. Auf unserem Weg durch den Jochim-Sahling-Weg, Harderweg, Diekweg, Lesebergweg, Eichenplatz, Am Osdorfer Born und zurück zum Blomkamp wird uns der Spielmanns-



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

und Fanfarenzug „Blau-Weiß Osdorf“ begleiten. Bei der Feuerwehr gibt es dann Würstchen und Getränke – und natürlich für die Lütten eine Nascherei.



Lise-Meitner-Gymnasium im Gespräch am Donnerstag, dem 10. November 2016, um 19.30 Uhr im Lise-Meitner-Form, Knabeweg 3.

Myanmar zwischen 2007 und 2016 – Fotografien und Erlebnisse aus einem faszinierenden Land

Frank Müller (Jahrgang 1956), Architekt und Fotograf, veranstaltet Fotoreisen nach Afrika und Myanmar sowie Workshops zu den Themen Reise- und Streetfotografie. An diesem Abend wird er eine große Bilderschau und seinen Fotobildband „Myanmar – Fotografien aus einem faszinieren Land“ präsentieren.

Müller schreibt dazu:

„Myanmar ist ein Land, das einen wirtschaftlichen wie politischen Umbruch von einem abgeschotteten Land, unterdrückt von einer Militär-Diktatur, zu einer bereits weitgehend funktionierenden Demokratie vollzogen hat.

Während der letzten zehn Jahre bin ich fast in jedem Jahr für einen Monat zu verschiedenen Orten in Myanmar gereist. Sie alle waren auf ihre Weise beeindruckend und abwechslungsreich. Die über 2.500 Tempel und Pagoden von Bagan, die in der Morgendämmerung märchenhaft erscheinen, oder die schwimmenden Dörfer und Einbeinruderer auf dem wunderschön in den Bergen gelegenen Inle See haben mich in ihren Bann gezogen. Ebenso interessant waren die Menschen auf den quirligen Märkten, das Leben der Mönche in ihren Klöstern oder die lachenden und ler-

nenden Kinder in den Schulen. Die Landschaften um Hpa-an und Mrauk U sind genauso faszinierend wie das religiöse Leben an der Shwedagon Pagode und beim Goldenen Felsen.

All diese Orte und die Menschen, die in ihnen leben, bieten die Möglichkeit für spannende Erlebnisse und eindrucksvolle Begegnungen, zu denen ich Bilder zeige und über Land und Leute berichte.“

Der Eintritt ist frei.



Kranzniederlegung am 13. November 2016

Näheres dazu lesen Sie bitte im Novemberheft



Für Kinder: Keksebacken auf dem Heidbarghof am 26. November 2016

Näheres dazu ebenfalls im Novemberheft.

Staudentausch auf dem Heidbarghof im April 2017



Wegen des großen Erfolgs im vergangenen Frühling soll der Staudentausch auf dem Heidbarghof im nächsten Jahr wiederholt werden. Zwar ist es noch ein halbes Jahr hin bis zum 9. April 2017,

aber jetzt im Herbst ist die beste Gelegenheit, schon einmal üppige Stauden zu teilen und Ableger zu sammeln. Wenn man diese dann im Frühling tauscht, wird der Garten im nächsten Sommer ein farbenfrohes Gesicht zeigen.

faber

KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,
S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Loki-Schmidt-Gartens

02.10.16 „Biodiversitätsaspekte im Botanischen Garten“

09.10.16 „Gärtnerische Ausbildung im Botanischen Garten“

16.10.16 „Früchte und ihre Ausbreitung“

23.10.16 „Warum in der Herbstzeit Moose gut gedeihen?“

30.10.16 „Übersehene Vielfalt – Flechten im Botanischen Garten“

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!
Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat



Plattdütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

Bürger- und Heimatverein Osdorf e. V.
Goosacker 43 ~ 22549 Hamburg ~ Telefon 866 90 441

Aufnahmeantrag

Ich/wir beantrage/n die Mitgliedschaft im Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. ab dem _____

Vorname/n _____ Name/n _____ Geburtstag/e _____

Wohnort _____ Straße _____ Telefon _____

E-Mail (freiwillig) _____

Aufnahmegebühr: _____ Monatlicher Beitrag _____
2,50 € pro Person nach eigenem Ermessen, mindestens 2,50 € pro Person

Ich/wir zahle/zahlen

- per Überweisung oder Dauerauftrag auf das Konto des Bürger- und Heimatvereins bei der HASPA

IBAN.: DE36200505501051211470

- per **Einzugsermächtigung**

Ort/Datum: _____

Unterschrift/Unterschriften _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V. widerruflich

den/die Mitgliedsbeitrag/-beiträge ab dem _____ von meinem/unserem Konto

IBAN: _____

Name der Bank: _____
durch Lastschrift einzuziehen.

- halbjährlich
 jährlich

Name des Kontoinhabers: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift/Unterschriften _____



Ausfüllen und an den Bürger- und Heimatverein Osdorf p.Adr. Gerhard List, Bockhorst 90,
22589 Hamburg schicken.